

## Los 234



**Auktion**    **Live Test**

**Datum**    01.01.2028, ca. 12:47

---

BALKENHOL, STEPHAN  
1957 Fritzlar

Titel: Ohne Titel.

Datierung: 2022.

Technik: Bronze, patiniert und farbig gefasst.

Maße: 63,5 x 25 x 13cm.

Bezeichnung: Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet auf der Plinthenunterseite: St. Balkenhol 2022 11/30 50 Jahre Galerie Löhrl (eingeritzt).

Herausgeber: Galerie Löhrl, Mönchengladbach (Hrsg.).

Exemplar: 11/30.

Sockel/Rahmen: Plinthe (1 x 26 x 26cm).

Provenienz:

- Privatsammlung Süddeutschland

Seit den frühen 1980er Jahren bestimmt die menschliche Figur das Schaffen des begnadeten Bildhauers Stephan Balkenhol. Sein bevorzugtes Material ist das Holz, das er grob bearbeitet und meist farbig fasst. Seit den 1990er Jahren entstehen parallel Bronzen, die genau wie die Holzarbeiten durch ihre bewegten, zerklüfteten Oberflächen bestechen. Charakteristisch für Balkenhol's Skulpturen - meist Männer und Frauen - ist ihre stets stoische Erscheinung mit einer einfachen Körperhaltung und nüchternem Gesichtsausdruck. Das Herausragende an Balkenhol's Werken ist die besondere Aura seiner Gestalten. Ihr oft melancholischer, fast schon existentieller Ausdruck, der alle großen Fragen der Menschheit hervorzurufen scheint, zeichnet die Skulpturen aus und macht das Oeuvre Stephan Balkenhol's zu einer einzigartigen Position der jüngeren Kunstgeschichte.

Die hier vorgestellte Bronze zeigt einen Hybriden zwischen Mensch und Tier: Auf den Schultern eines Mannes sitzt ein Tigerkopf. Aufrecht steht er da, die Hände in den Hüften, und blickt den Betrachtenden mit festem Blick entgegen. Dieser Gegensatz zwischen Ruhe ausstrahlender räumlicher Präsenz der Skulptur und ihrer bewegten Oberfläche machen die Skulpturen von Balkenhol so faszinierend.

Taxe: 30.000 € - 50.000 €